

Karte mit Geräuschpegeln und Flugrouten

Bild: <https://travisber.topsonic.aero/>

## Flugverkehr über Treptow-Köpenick

Geräuschpegel sind transparent einsehbar

Speziell aus Müggelheim erreichen den zuständigen Abgeordneten Martin Sattalkau, immer wieder Mitteilungen der Anwohner über Geräuschbelastungen, die vom Flugverkehr des BER ausgehen. Daher hat sich Sattalkau in den intensiven Austausch mit der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH und der Deutschen Flugsicherung (DFS) begeben. Zunächst einige grundlegende Fakten der Situation am und um den BER.

Startende Flugzeuge mit überwiegend östlichen Destinationen fliegen bei Ostbetrieb unter Nutzung der Nordbahn entlang der verlängerten Bahnachse in Richtung Erkner. Die notwendige Höhe, um nach Freigabe durch den Fluglotsen die Abflugstrecke zu verlassen, wird im Mittel bereits im Bereich von Müggelheim erreicht. Flugzeuge mit südlichen Destinationen fliegen im Anschluss eine Rechtskurve, Flugzeuge mit nördlichen Destinationen eine Linkskurve.

Die Abflugstrecke über den Müggelsee wird bei Ostbetrieb für Abflüge von der Nordbahn mit westlichen Destinationen genutzt. Dabei wird nach

**Die Konnektivität ermöglicht Transparenz für bessere Regierung, Bildung und Gesundheit.**

Bill Gates

dem geraden Steigflug entlang der verlängerten Bahnachse in östlicher Richtung vor Müggelheim eine Linkskurve eingeleitet und der große Müggelsee mittig überflogen. Startende Flugzeuge erreichen in der Regel im Bereich des Müggelsees bereits die notwendige Höhe, um nach Freigabe durch den Fluglotsen die Abflugstrecke zu verlassen. Flugzeuge mit Zielen beispielsweise in Westeuropa fliegen eine 180-Grad-Wende.

Fakt ist, die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) hat weder Einfluss auf die Festlegung von Flugstrecken noch auf die Abwicklung des Verkehrs in der Luft. Für die Abwicklung des Flugverkehrs ist die DFS zuständig.

Flugzeuge starten und landen immer gegen den Wind. Da in Berlin etwa zwei Drittel des Jahres Westwind herrscht, fliegen startende Flugzeuge überwiegend über Blankenfelde-Mahlow. Auf der folgenden Website haben Sie die Möglichkeit, eine Prognose der Betriebsrichtung für die nächsten Tage einzusehen: <https://betriebsrichtungsprognose.de/berlin-schoenefeld-sxf-ber/>

Die Nutzung der Bahnen hängt normalerweise von verschiedenen Parametern ab, wobei die DFS für die Verteilung zuständig ist. Dabei spielen die Abstellpositionen, die An- und Abflugstrecken sowie die Auslastungen der Bahnen eine Rolle. Aufgrund des Layouts des Flughafens und des Schwerpunkts der Destinationen im Süden, wird es immer ein leichtes Übergewicht zugunsten der Südbahn geben. In der Berechnung der Schutzzonen wurde bereits von einer größeren Auslastung der Südbahn ausgegangen (etwa 55/45 Prozent). Die Lärmentwicklung in der Umgebung des Flughafens BER ist in Echtzeit anhand von Onlinediensten sichtbar. Der Abgeordnete Martin Sattalkau ist erstaunt, den entsprechenden Lärmpegel in Bezug auf Treptow-Köpenick detailgenau ablesen zu können. Die Lärmpegeldaten werden von permanenten Messstationen live geliefert. Für seinen Wahlkreis sind das die Messpunkte MP31 (in den Müggelbergen) und MP 19 (Müggelheim Eppendorfer Weg). In festgelegten Zyklen kommt noch ein mobiler Messpunkt dazu, mit der Bezeichnung MP 10. Dieser befindet sich dann in der Raumbacher Straße in Müggelheim.

Den Status einzelner Messpunkte können die Bürger online abrufen, unter <https://travisber.topsonic.aero/WebReport/mst.php?nmtid=19>. Hier findet man zunächst die Daten von MP 19 und kann die Messstation im Menü wechseln.

Für die Betrachtung in Echtzeit empfiehlt sich ein anderes Portal, sagt Martin Sattalkau. Dort kann man live alle Messpunkte in Kombination mit den Radardaten der Deutschen Flugsicherung betrachten. Das ist technisch sehr beeindruckend gelöst und ist für jeden Bürger wirklich transparent. Hier sieht der Beobachter auch die Daten der Flugzeuge, wie Flugnummer, Zieldestination oder woher das Flugzeug kommt.

**<https://travisber.topsonic.aero/>**

Der Bürger ist also in der Lage, online den Lärmpegel zu sehen und könnte eine konkrete Mitteilung mit Flug-

nummer an den BER senden unter: <https://msall.berlin-airport.de/flibs>

Die hier genannten Links und noch mehr Informationen zu diesem Thema hat der Abgeordnete Martin Sattalkau auf seiner Internetseite zum einfachen Anklicken unter [www.martin-sattalkau.de](http://www.martin-sattalkau.de) > Kiez > Informationen zum Flughafen BER hinterlegt, wie z.B. den Messbericht / Mobile Fluglärmmessung in Müggelheim Nord / 01.06.2023 – 03.07.2023.

Martin Sattalkau ist mit dem BER im Gespräch, das Veranstaltungsformat des BER „Nachbarn im Dialog“ nach Müggelheim zu holen. Wenn Sie dazu fortlaufende Informationen wünschen, teilen Sie das bitte dem Büro Sattalkau unter [bueror@martin-sattalkau.de](mailto:bueror@martin-sattalkau.de) mit.

Mit dem Format „Nachbarn im Dialog“ wendet sich die Flughafengesellschaft an interessierte Nachbarn der Flughafenrainerkommunen. Es ist der Flughafengesellschaft dabei wichtig, mit ihnen zu beiderseitig drängenden Themen offen und transparent zu diskutieren und Hinweise aufzunehmen.

Ob Schallschutz, Fluglärm, Emissionen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Klimastrategie oder Umlandarbeit, die Flughafengesellschaft bietet verschiedene Themenblöcke an, aus denen die Kommunen maximal zwei auswählen können, um sie gemeinsam zu diskutieren. Je nach Bedarf werden auch andere Themen mit aufgenommen oder bei späteren Veranstaltungen besprochen. Bisher fanden unter anderem Veranstaltungen in Mittenwalde, Blankenfelde-Mahlow und Schulzendorf statt. Ein Großteil der Flughafenrainerkommunen. entschied sich für eine Diskussion zu den Themen Schallschutz, Flugrouten und Fluglärm. In diesem Fall bringt die Flughafengesellschaft auch Schallschutzexperten mit zum Dialog. Wenn es gelingt, das Veranstaltungsformat „Nachbarn im Dialog“ nach Müggelheim zu holen, könnten unsere Müggelheimer eine Menge Fragen loswerden, bis hin zu Schallschutzmaßnahmen und hätten die kompetenten Gesprächspartner der Flughafengesellschaft direkt und ohne Umwege vor Ort, sagt Martin Sattalkau.

## Sitzbänke vonnöten

Ein Königreich für eine Sitzbank

Wenn man etwas älter ist, lassen oft die körperlichen Kräfte nach und man braucht eine Verschnaufpause. Da hilft eine Sitzbank zum Ausruhen. Da unsere älteren Mitmenschen vorwiegend mit dem ÖPNV unterwegs sind, brauchen sie nach dem Erreichen der Haltestelle eine Sitzbank während der Wartezeit. So machte Familie L. den Abgeordneten Martin Sattalkau darauf aufmerksam, dass auf der Brücke Salvador-Allende-Straße kein Wartehäuschen und auch keine Sitzbank der BVG zu finden ist. Sattalkau fragte prompt bei der BVG nach und erhielt folgende Informationen: „Der Wunsch

**Nichts bringt uns auf unserem Weg besser voran als eine Pause.**

Elizabeth Barrett Browning

unserer Fahrgäste nach Wartehallen mit Sitzbänken an den Haltestellen „Salvador-Allende-Brücke“ und „Neuer Weg“ ist der BVG bekannt, wurde bereits geprüft und wir würden ihn gern umsetzen. Leider ist es so, dass die Einbautiefe für Wartehallen vor Ort nicht ausreicht (das Brückenfundament ist zu hoch), sodass wir diesen Plan aufgeben mussten. Deshalb wird gegenwärtig alternativ der Aufbau von Sitzgelegenheiten an den Haltestellen geprüft.“

Dann hoffen wir, dass wenigstens die Sitzbänke realisierbar sind. Sattalkau bleibt dran.



Haltestelle ohne Sitzbank Foto: Büro Martin Sattalkau



### Leerung der gelben Tonnen

Der Recyclingspezialist Alba verweist zwar auf seine insgesamt geringe „Reklamationsquote“, aber hin und wieder kommt es vor, dass unsere Bürger auf Mängel bei dem Abholungsturnus aufmerksam machen. Da Alba selbst darauf hinweist, dass sie keine ‚Hotline‘ wie eine Versicherung oder Kreditkarten-Firma haben, wo wegen Notfällen innerhalb von wenigen Minuten jemand ans Telefon geht, wird empfohlen eine Beschwerde per Mail über die Mail Adresse Kundenservice-Berlin@alba.info zu führen.

### Störende Lichtemissionen

Oft beklagen Bürger den Ausfall von öffentlicher Beleuchtung, aber es gibt auch das Gegenteil, sagt Martin Sattelkau. Dort stören erhebliche Lichtemissionen, die eine Blendwirkung oder unzulässige Raumaufhellungen erzeugen. In diesem Fall ist grundsätzlich der Fachbereich Umwelt und Naturschutz des Bezirksamtes ansprechbar unter Telefon (030) 90297-5954. Eine Ausnahme stellt störende Straßenbeleuchtung dar. Dort können Sie sich direkt an Stromnetz Berlin wenden, unter 0800 110 20 10.

### Alle Jahre wieder: Köpenicker Sommer vom 14.06.–16.06.2024

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Köpenicker Sommer geben und die Altstadt wieder zur Festmeile werden. Der Abgeordnete Martin Sattelkau wird natürlich am Infostand für gute Gespräche zur Verfügung stehen.

### Bowlingbahnen im Hotel Müggelseeperle

Wussten Sie, dass man im Hotel Müggelseeperle mehrere Bowlingbahnen mieten kann? Also ran an die Bowlingkugeln und einen netten, aktiven Abend verleben. Alles weitere unter <https://www.mueggelseeperle.de/aktivitaeten>.

# Was tun, wenn der Gully verstopft ist?

Hilfe und Antworten zu dieser Frage vom Team des Abgeordneten Martin Sattelkau

Die meisten Menschen laufen wohl achtlos über sie hinweg. Sage und schreibe ca. 190.000 Gullys gibt es in ganz Berlin. Doch was ist zu tun, wenn die Gullys verstopft sind? Dieser Frage ist das Team rund um den Abgeordneten Martin Sattelkau nachgegangen. Im Vorfeld hatte es diesbezüglich 2 Bürgeranfragen aus Müggelheim gegeben.

Was war geschehen? Durch den Starkregen konnte das Wasser auf den Straßen nicht mehr richtig abfließen und so bildeten sich künstliche Seen, sehr zum Leidwesen der Anwohner und Spaziergänger. Zuerst vermuteten sie die Zuständigkeit bei den Berliner Wasserbetrieben und so hat Referent Daniel Niesler-Klass dort nachgefragt.

Auf der Webseite der Berliner Wasserbetriebe ist das Thema sehr gut beschrieben: Durch Straßenabläufe (Gullys) werden Niederschläge oder anderes Wasser, das auf die Straße gelangt, in die Kanalisation abgeleitet. Neben dem Wasser werden auch eine Menge Feststoffe wie Sand, Schmutz, Abfall und Laub in die Kanalisation gespült.

Laub und Kleinabfall sammeln sich auf und in den Straßenabläufen und behindern somit das schnelle Abfließen von Niederschlagswasser in die Regen- oder Mischwasserkanalisation der Stadt.

Für die Reinigung der Straßenabläufe (Gullys) ist die Berliner Stadtreinigung verantwortlich. Diese reinigt die „Gullys“ in den Straßen der Reinigungsklasse A und B in regelmäßigen Abständen, so-



Dichter Gully in der Oderzheimer Straße  
Foto: Büro Martin Sattelkau

weit diese frei zugänglich und nicht von parkenden Autos blockiert sind. Der Auftrag an die BSR zur Reinigung der Straßenabläufe in den nachrangigen Straßen der Reinigungsklasse C erfolgt über das zuständige Tiefbauamt bzw. die Straßenverkehrsbehörde. In Treptow-Köpenick ist dies der Fachbereich Tiefbau, welcher beim Straßen und Grünflächenamt angesiedelt ist. Weitere Informationen und Ansprechpartner gibt es unter dem folgenden Link: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamt/tiefbau/>

Wenn verunreinigte Straßenabläufe nicht gereinigt werden, kann dies, insbesondere bei Starkregenereignissen, zu Überflutungen von Straßen führen. Auch im Winter ist die BSR dafür zuständig, dass das Wasser über die Fahrbahnen in die Straßenabläufe abgeleitet werden kann.

Die Zuordnung der Straßen nach Reinigungsklassen findet man im Berliner Straßenreinigungsverzeichnis. Hier ist der Link dazu: <https://www.bsr.de/strassenreinigung-20471.php>

Bei Fragen zur Reinigung von Straßengullys wenden Sie sich bitte an die Berliner Stadtreinigung (BSR), Telefon: (030) 7592-4900. Also liegt die Zuständigkeit der Regenabläufe und Gullys erstmal bei der BSR.

#### Das ist gut zu wissen!

Bei der Stadtreinigung ist das Team Sattelkau schnell weitergekommen und nach einem sehr angenehmen Telefonat wird die zuständige Mitarbeiterin die Begehung und Reinigung der Abläufe, bzw. Gullys organisieren. Hoffentlich lässt sich damit das Problem mit den Wasseransammlungen lösen. Wir bleiben dran!

#### Haben Sie auch Themen, die Sie bewegen?

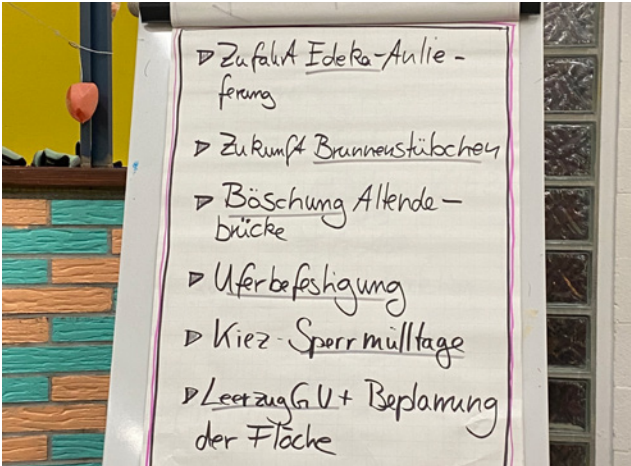
Auch wenn Sie noch so klein sind, reden hilft ja bekanntermaßen. Zögern Sie also nicht und melden Sie sich gerne unter: [www.martin-sattelkau.de](http://www.martin-sattelkau.de) und dann versucht Team Sattelkau auch Ihnen zu hel-

fen oder Antworten zu geben! Natürlich sind auch persönliche Gespräche und Besuche in unserem Bürgerbüro möglich. Bitte vereinbaren Sie hierfür vorher einen Termin.

## Sperrmüll Kieztage im Allende

Ein Thema beim 45. Runden Tisch im Allende Viertel


Auf der Internetseite der BSR heißt es: „In Zusammenarbeit mit Ihren Bezirksämtern bietet Ihnen die Berliner Stadtreinigung BSR-Kieztage in Ihrer Nähe an. Bringen Sie Kaputtes und Altes, ob groß oder klein, vorbei und entsorgen Sie kostenfrei sperrige Dinge fast vor Ihrer Haustür. So tragen Sie dazu bei, Ihr direktes Wohnumfeld sauber zu halten und sparen sich auch den Weg zum Recyclinghof.“ Das ist eine tolle Idee und eine sehr sinnvolle Maßnahme um unser Berlin saube-



Agendapunkte des 45. RuTi im Allende Viertel  
Foto: Büro Martin Sattelkau

rer zu machen. Allerdings braucht die BSR Standflächen für Ihre Container und die Fahrzeuge an so einem Sperrmüll Kieztage. Genau daran scheint es nun zu scheitern, heißt es beim 45. Runden Tisch des Allende Viertels, denn das Bezirksamt sieht sich außer Stande, öffentliche Flächen im Allende Viertel zur Verfügung zu stellen. Das irritiert den Abgeordneten Martin Sattelkau. Schließlich steht sogar im Koalitionsvertrag, dem Regierungsprogramm für Berlin auf Seite

28 „Die Sauberkeit wird u. a. durch eine noch enger verzahnte Zusammenarbeit zwischen bezirklichen Straßen- und Grünflächenämtern, BSR und den Ordnungsämtern verbessert.“ Aufgrund dessen fragt Sattelkau beim Bezirksamt nochmal deutlicher nach. Zum Redaktionsschluss ist das Thema noch nicht abgeschlossen. Sattelkau bleibt dran.


MARTIN  SATTELKAU  
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin


Haben Sie Themen in Altstadt/Kiez, Allende Viertel, Wendenschloss oder Müggelheim?


Ihr Abgeordneter Martin Sattelkau ist für Sie da!

Ich bin für Sie da:

Bürgerbüro von Martin Sattelkau

 Grünstraße 4 | 12555 Berlin

 0177 3034566

 [kontakt@msattelkau.de](mailto:kontakt@msattelkau.de)

